

„Sinnenpark Mobil“ in Lübeck

LÜBECK. Eine besondere Reise in die Welt der Bibel erwartet Besucherinnen und Besucher vom 6. bis 18. Juli in der Dreifaltigkeitskirche in Lübeck-Kücknitz: Der „Sinnenpark Mobil“ macht erstmals Halt in der Hansestadt. Bei geführten Rundgängen lädt die Ausstellung dazu ein, in das Leben Jesu einzutauchen. Die Touren können über [www.sinnenpark.de/kuecknitz](http://www.sinnenpark.de/kuecknitz) gebucht werden.

„Es geht darum, Jesus als Menschen besser kennen zu lernen und sich zu fragen, was sein Leben und Wirken für das eigene Leben bedeuten kann“, sagt Ingrid Schwan. Sie ist die Initiatorin des Projekts und hat sich dafür eingesetzt, dass der „Sinnenpark mobil“ nach Lübeck kommt. I

Der „Sinnenpark“ möchte erlebbar machen, wie Jesu Taten vor 2000 Jahren das Leben der Menschen geprägt haben. Eine Tour dauert rund 50 Minuten.

Die geführten Touren durch den „Sinnenpark“ finden vom 6. bis 18. Juli statt. Tickets (Kinder 2 Euro, Erwachsene 4 Euro; Gruppen ermäßigt) sind ausschließlich unter [www.sinnenpark.de/kuecknitz](http://www.sinnenpark.de/kuecknitz) erhältlich. Dort gibt es auch weitere Informationen und Einblicke in das Projekt.

Wer zu den ersten gehören möchte, die in die Welt Jesu eintauchen, ist am 6. Juli um 11 Uhr zum Eröffnungsgottesdienst eingeladen, der bei gutem Wetter vor der Dreifaltigkeitskirche gefeiert wird. Im Anschluss, um 12 Uhr, kann man ohne vorherige Anmeldung an der ersten Tour teilnehmen.

Ideen für Klimaschutz gesucht

Gemeinnützige Sparkassenstiftung vergibt Preis zum dritten Mal.

LÜBECK. „Wer was tut, tut gut“, steht auf einem der Lkw der Lübecker Entsorgungsbetriebe (EBL). Die Buchstaben sind groß und bunt. Groß ist auch das Engagement der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck. In Kooperation mit den EBL will sie den Klima- und Umweltschutz ankurbeln.

Zum dritten Mal vergibt die Stiftung ihren mit 10.000 Euro dotierten Klimaschutzpreis. In ihrer Ankündigung dazu fragt sie provokativ: „Ist Klimaschutz out?“ Angesichts vieler globaler Krisen scheint der Klimaschutz an Bedeutung verloren zu haben, so die Stiftung.

Aktuell bahne sich ein Hitzesommer an, heißt es weiter. Um weitere Naturkatastrophen einzudämmen und gesteckte Klimaziele zu erreichen, benötige es entschiedenes Handeln. „Unser Stiftungsjahr 2025 steht ganz im Zeichen des Klima- und Umweltschutzes“, sagt Frank Schumacher, Vorstandschef der Stiftung.

„Im Idealfall trägt der Preis dazu bei, die Menschen weiter zu sensibilisieren und ein vielfältiges Umweltengagement zu wecken. Als Stadt am Meer ist Lübeck direkt von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen und daher besonders gefordert, sich mit wirkungsvollen Lösungsvorschlägen auseinanderzusetzen“, sagt Schumacher.

Ab sofort gilt die Bewerbungsphase. Das Online-Formular ist auf der Stiftungsinternetseite [www.gemeinnuetzige-sparkassenstiftung-luebeck.de/startseite](http://www.gemeinnuetzige-sparkassenstiftung-luebeck.de/startseite)



Auftakt des 3. Klimaschutzpreises: Frank Schumacher, Vorstandsvorsitzender der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung (l.), und Mathias Mucha, Direktor der Entsorgungsbetriebe Lübeck, wollen das Umweltengagement sichtbar machen. Foto: Lutz Roeßler

tefreigeschaltet.

Kooperationspartner sind die EBL mit dem Schwerpunkt auf Abfallvermeidung, Recycling und Umweltpädagogik, so Schumacher. Mathias Mucha, Direktor der EBL, sagt über die Zusammenarbeit: „In unserem Selbstverständnis als Umweltdienstleister der Stadt sind Ressourcenschonung, Kreislaufwirtschaft und Umweltbildung im Fokus unserer täglichen Arbeit. Ziel ist es, nachhaltiges Handeln in der Breite der Gesellschaft zu stärken.“

Der Slogan wird nicht nur Plakate und Postkarten zieren, auch zwei Müllwagen der Entsorgungsbetriebe. „Hinter dem Aufruf verbirgt sich eine Recycling- und Mitmachaktion, die im Laufe der Bewerbungsphase eine Eigendynamik entwickeln soll“, erklärt Schumacher die Idee.

„Wir wollen Lübecker Akteure aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Umwelt und dem Sozialbereich für den Klimaschutz gewinnen und eine Gemeinschaftsaktion auf die Beine stellen, die unsere Ausschreibung begleitet. Jeder Beitrag zählt.“

Mit dem Preis werden vorbildliche und zukunftsorientierte Initiativen und Projekte ausgezeichnet. Gesucht sind fortschrittliche Beiträge aus allen Klimaschutzbereichen wie Bewusstseinsbildung, Ernährung, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Mobilität, Natur- und Artenschutz oder Abfallvermeidung und Recycling.

„Unser Preis richtet sich an Lübecker, deren Initiativen zur Nachahmung anregen“, betont Schumacher. „Dabei geht es auch um Mutmacher. Viele Menschen fühlen sich überfordert. Es

bleibt die Frage: Was kann ich konkret tun?“ Inspiration lieferten vergangene Preise, wie etwa Foodsharing-Konzepte, Gartenprojekte, Müllsammelaktionen oder energetische Sanierung von Sportstätten.

Bewerbungen können in zwei Kategorien eingereicht werden: Neben gemeinnützigen Organisationen und Vereinen sowie Kindergärten, Schulen und Hochschulen (Kategorie 1) sind auch Privatpersonen und Haushalte gefragt (Kategorie 2). Die Bewerber müssen in Lübeck ansässig sein.

„Ich bin gespannt, was für Bewerbungen eingereicht werden“, sagt Clara Egehav. Die 15-Jährige ist Mitglied der Kinder- und Jugendjury der Stiftung. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt Mitte November im Rahmen einer Preisverleihung. JAC

Musikschule feiert Sommerfest

LÜBECK. Zum Sommerfestival lädt die Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen, Rosengarten 14-18, am Samstag, 19. Juli, von 14 bis 21 Uhr ein. Das Gelände in der Altstadt verwandelt sich in eine Open-Air-Bühne – der Eintritt ist frei. Über 100 Mitwirkende präsentieren auf zwei Bühnen ein vielfältiges Musikprogramm mit Solisten, Bands und Ensembles. Ob Klassik, Pop oder Jazz – für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei. Das Festival richtet sich an Familien, Musikfreunde und Neugierige jeden Alters. Für das leibliche Wohl sorgt erneut ziggy's Bar. Neben den musikalischen Darbietungen haben Besucherinnen und Besucher die Chance, mit Dozentinnen und Dozenten ins Gespräch zu kommen und sich über Unterrichtsangebote zu informieren. In entspannter Festivalatmosphäre will die Musikschule Begegnungen fördern und ihre Vielfalt zeigen.

Workshop für Berufsrückkehrer

LÜBECK. „Verborgene Potenziale entfalten – Wiedereinstieg nach der Berufspause“ ist der Titel eines Workshops am 10. Juli. Referentin ist Kerstin Tanneberg, Wirtschaftspsychologin und Kommunikationsexpertin. Andrea Schlichting erläutert, wie die Arbeitsagentur auf dem beruflichen Weg unterstützen kann. Der Workshop findet von 9 bis 12.30 Uhr im Sitzungssaal der Agentur für Arbeit Lübeck, Hans-Böckler-Str. 1, statt. Interessierte können sich bis 6. Juli per E-Mail an [Luebeck.BIZ@arbeitsagentur.de](mailto:Luebeck.BIZ@arbeitsagentur.de) anmelden.

# Nicht verpassen! Ab sofort!

Groß Grönau und Scharbeutz jeden Sonntag von 11-16 Uhr und Harmsdorf von 10-13 Uhr

Bis zu **50%** Rabatt auf alle Sommerblumen

egesagarten Gärtnerei Aeschlimann

Werden Sie Fan unserer Seite!

Harmsdorf, Dorfstr. 12-14,  
An der Gärtnerei 1, Groß Grönau,  
Gronenberg/Scharbeutz, Dorfstr. 2a,

Tel.: 0 45 41/85 82 13  
Tel.: 0 45 09/79 99 19  
Tel.: 0 45 24/90 02 00

[www.gaertnerei-aeschlimann.de](http://www.gaertnerei-aeschlimann.de)

Mo.- Fr. 9-18 Uhr  
Mo.- Fr. 9-19 Uhr  
Mo.- Sa. 9-18 Uhr

Sa. 9-16 Uhr  
Sa. 9-18 Uhr

So. 10-13 Uhr  
So. 11-16 Uhr  
So. 11-16 Uhr